



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Summer School Studienmanagement

Weiterentwicklung QM an der UHH - Bye, bye Bürokratie?

04.09.2025

Nicola Köberl und Charlotte Rettberg - Team für Qualitätssicherung und Studienreform, Abt. Studium und Lehre



Agenda

- 1 Meta QM: QM des QM
- 2 Quick Wins
- 3 Ausblick: QM 4.0
- 4 Fragen und Diskussion

1

Meta QM: QM des QM

Wie sah das QM bisher aus?

Qualitätskonferenzen



- Qualitätszirkel (auf Studiengangsebene)
 - Hochschullehrende
 - Studierende
 - Mitarbeitende Studienmanagement
- Jährlicher Austausch zur Qualität und Weiterentwicklung von Studiengängen

Mehrstufige Evaluationen



- Alle acht Jahre
- Laufende Studiengänge und neue Studiengänge
- Intensivere und detailliertere Analyse der Studiengänge unter Beteiligung externer Gutachtender im Rahmen von (Vor-Ort-) Begutachtungen
- Gutachten
- Entscheidung über Zertifizierung (=Akkreditierung) der Studiengänge für acht Jahre durch Zertifizierungskommissionen

QM des QM – der Feedbackprozess

- Befragung sämtlicher am QM beteiligter Akteursgruppen von März bis August 2024 unterstützt durch Team Evaluation
- Fokus auf Stärken, Herausforderungen und Verbesserungspotentialen des bisherigen QM-Systems



Wer wurde wie befragt?

QUALITY ANALYSIS POLL

- Austauschplattform QM
- Studienmanager:innen
- Zertifizierungs-
kommissionen
- Prodekan:innen für
Studium und Lehre
- Team für
Qualitätssicherung

EXPERT:INNEN- INTERVIEWS

- Vizepräsidentin für
Studium und Lehre
(amtierend und ehemalig)
- Vorsitzende
Zertifizierungs-
kommissionen
- Leitung Zentrum für
Lehrkräftebildung (ZLH)
- Team Evaluation

SCHRIFTLICHE ABFRAGEN

- Qualitätszirkel
- QM-Referent:innen der
koop. Hamburger
Hochschulen (LA)
- Studierende
- Gleichstellungsbeauftragte
- Zentrum für Weiterbildung
(ZFW)
- Leitung Hamburger
Zentrum für Universitäres
Lehren und Lernen (HUL)

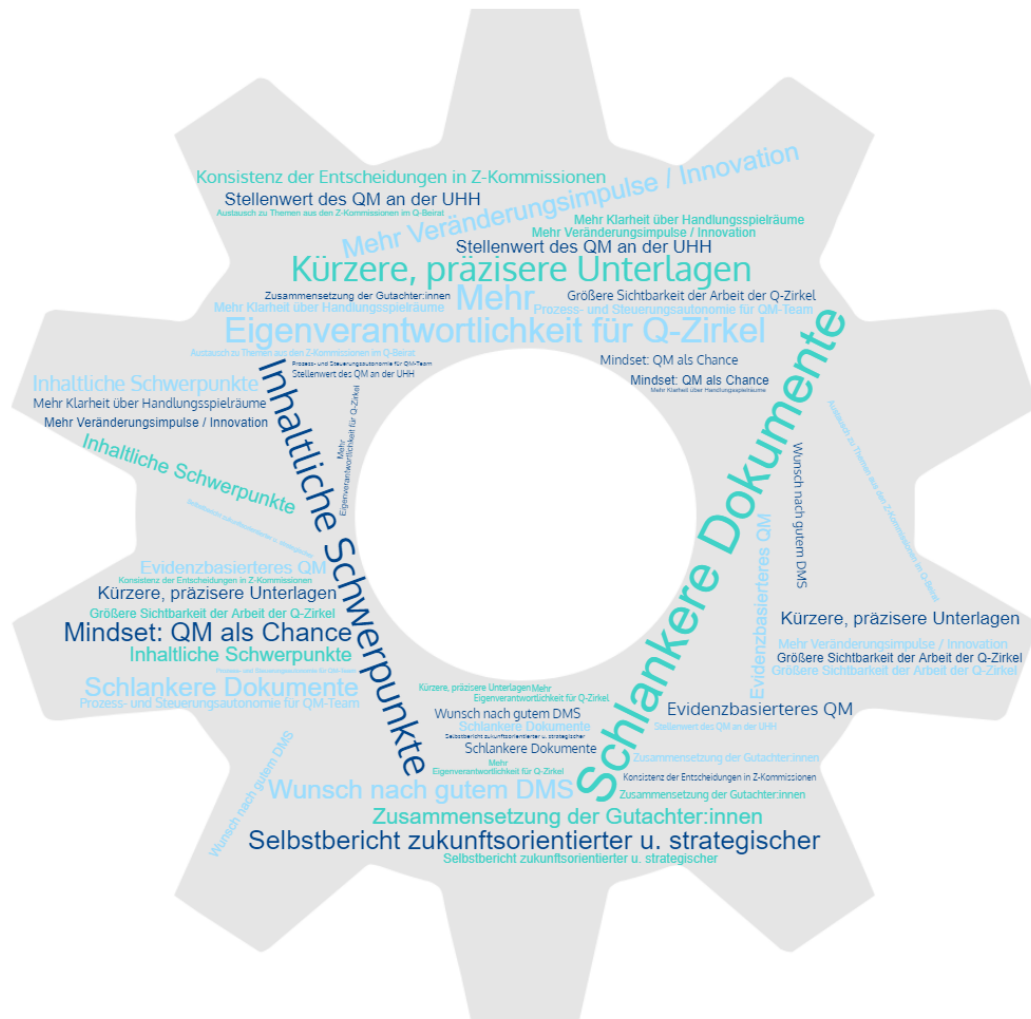
Welche Aspekte des derzeitigen QM an der UHH fördern die Verbesserung von Studiengängen besonders bzw. erleichtern die Qualitätsentwicklung in den Fakultäten?



Welche Aspekte des derzeitigen QM an der UHH behindern die Verbesserung von Studiengängen besonders bzw. die Qualitätsentwicklung in den Fakultäten?



Welche konkreten Verbesserungsvorschläge haben Sie in Bezug auf die von Ihnen als hinderlich erlebten Aspekte?



Zentrale Ergebnisse... und wie ging es weiter?

- „QM der Studiengänge liefert gute Ergebnisse, aber mit unverhältnismäßigen Aufwand“
- Fokus sollte stärker auf zukünftigen Entwicklungen liegen und nicht (nur) auf dem gegenwärtigen Status Quo → Schaffung von Veränderungs-impulsen
- Beteiligung bzw. Feedback der Studierenden ist essentiell für die Weiterentwicklung der Studiengänge → Förderung der Partizipation
- Arbeit der Qualitätszirkel effektiv und konstruktiv → mehr Verantwortung



Seit Ende 2024 kontinuierliche Weiterentwicklung des QM im Qualitätsbeirat (=für Weiterentwicklung des QM zuständiges Gremium) auf Basis der Ergebnisse des Feedbacks

2

Quick Wins



Quick wins



1. Weniger Aufwand durch Verschlinkung der Dokumentations- und Berichtspflichten:

- [Dokumentation formaler Kriterien](#) durch Team QS mit der Befugnis Auflagen auszusprechen
- Etablierung [QM-Report](#)
- Überarbeitung [Leitfaden für Erstellung des Selbstberichts](#) + Bereitstellung von allgemein gültigen Informationen in den „Allgemeinen Informationen für Gutachter:innen“
- Neues [Gutachtenformat](#)

Dokumentation formaler Kriterien

- Künftig Entscheidungsbefugnis für Ref. 31 zu „harten“ Kriterien (z. B. Art, Umfang, Dauer von Prüfungen) Auflagen aussprechen zu können
- Qualitätszirkel hat weiterhin bei „weichen“ Kriterien mit Ermessensspielraum, die Möglichkeit Stellung zu nehmen. Sofern bei weichen Kriterien die Einschätzungen durch Ref. 31 und Qualitätszirkel nicht übereinstimmen, werden Gutachter:innen um ihre Einschätzung gebeten → d.h. Gutachter:innen betrachten formale Kriterien nur noch in Ausnahmefällen und können sich dadurch auf fachlich-inhaltliche Kriterien fokussieren
- Die Dokumentation der Prüfung der formalen Kriterien erfolgt im Gutachten
- Außerdem: Anpassung der Dokumentation an geänderte Vorgaben aufgrund der Novellierung der StudakkVO zum 1.8.2025

QM-Report

- QM-Report = grafische Aufbereitung der ehemaligen Studiengangsstatistik + Datenraster → Daten aussagekräftiger und einfacher zu interpretieren
- Zentrale Datengrundlage für die Qualitätskonferenzen und die Evaluationsverfahren mit anschließender Akkreditierung
- Umsetzung in Power BI durch die Stabstelle Smart Administration
- Berechtigung von Q-Zirkelleitungen, Studienbüroleitungen und Prodekan:innen für Studium und Lehre und Dekanatsleitungen
- Derzeit noch in Klärung: Exportierbarkeit des QM-Reports mit Einführung von PowerBI Services



Leitfaden für Erstellung des Selbstberichts

- Kürzung von Redundanzen und Zusammenführung von Qualitätskriterien (5 statt bisher 9)
→ deutlich weniger zu beantwortende Fragen
- Überführung sowie Ergänzung studiengangsübergreifender Informationen in das Dokument „Allgemeine Informationen für Gutachter:innen“ zu Beratung und Betreuung, Anerkennung, Qualitätsmanagement, etc. → auf diese muss im Selbstbericht nicht mehr eingegangen werden
- Mehr Bezüge zu Datenreports für stärker evidenzbasierte Verfahren
- Durch neues Kriterium zur Umsetzung des aktualisierten [Leitbilds für Studium und Lehre](#) stärkerer Fokus auf strategische Themen und Weiterentwicklung
- Künftig nur noch ein Leitfaden für die Einführung und Weiterentwicklung von Studiengängen

Neues Gutachtenformat

- Künftig sollen erfüllte Kriterien ausschließlich durch Ankreuzen dokumentiert werden. Schriftliche Ausführungen bedarf es nur noch zu Auflagen, Empfehlungen sowie positiven Besonderheiten (z. B. besonderen Stärken)
- Gutachten kann so bereits während der Begehung von Gutachter:innen ausgefüllt werden. Bis zu 2 Wochen nach der Begehung können vonseiten der Gutachter:innen noch Änderungen daran vorgenommen werden.
- Deutliche Verkürzung der zeitlichen Abläufe für Gutachtenerstellung → schnellere Akkreditierungsentscheidungen

Quick wins

2. Mehr Gestaltungsfreiheit für Qualitätszirkel

- Die Qualitätszirkel entscheiden selbst über:
 - das Format der Qualitätskonferenzen
 - die Qualitätskriterien, die in der jeweiligen Q-Konferenz betrachtet werden
 - ggf. weitere selbst gesetzte Schwerpunktthemen
 - ob interne oder externe Expert:innen einbezogen werden sollen
- Neues Dokument „[Leitlinien für die Arbeit der Qualitätszirkel](#)“ enthält:
 - Überblick über die Rahmenbedingungen: z. B. zu Ziel, Turnus, Zusammensetzung der Qualitätszirkel, Daten und Informationsgrundlage der Sitzungen
 - Darstellung der Handlungsspielräume
 - Hinweise zur Sitzungsplanung



Quick wins



3. Weniger Aufwand für Zertifizierungskommissionen

- Beratung nur über Auflagen sowie Empfehlungen, zu denen ein oder mehrere Akteure Vorbehalte äußern
- Ab SoSe 2026: Zusammenführung der bisherigen Zertifizierungskommission und Zertifizierungskommission für Lehramtsstudiengänge zu einer gemeinsamen internen Akkreditierungskommission
 - Vermeidung von Doppelbeschlüssen in beiden Kommissionen bei gemeinsamen LA/BAMA-Clustern und Konsistenz von Entscheidungen
 - Erhöhung der Anzahl der studentischen Mitglieder zur Förderung der studentischen Partizipation
 - Effizienteres Verfahren vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen

3

QM 4.0



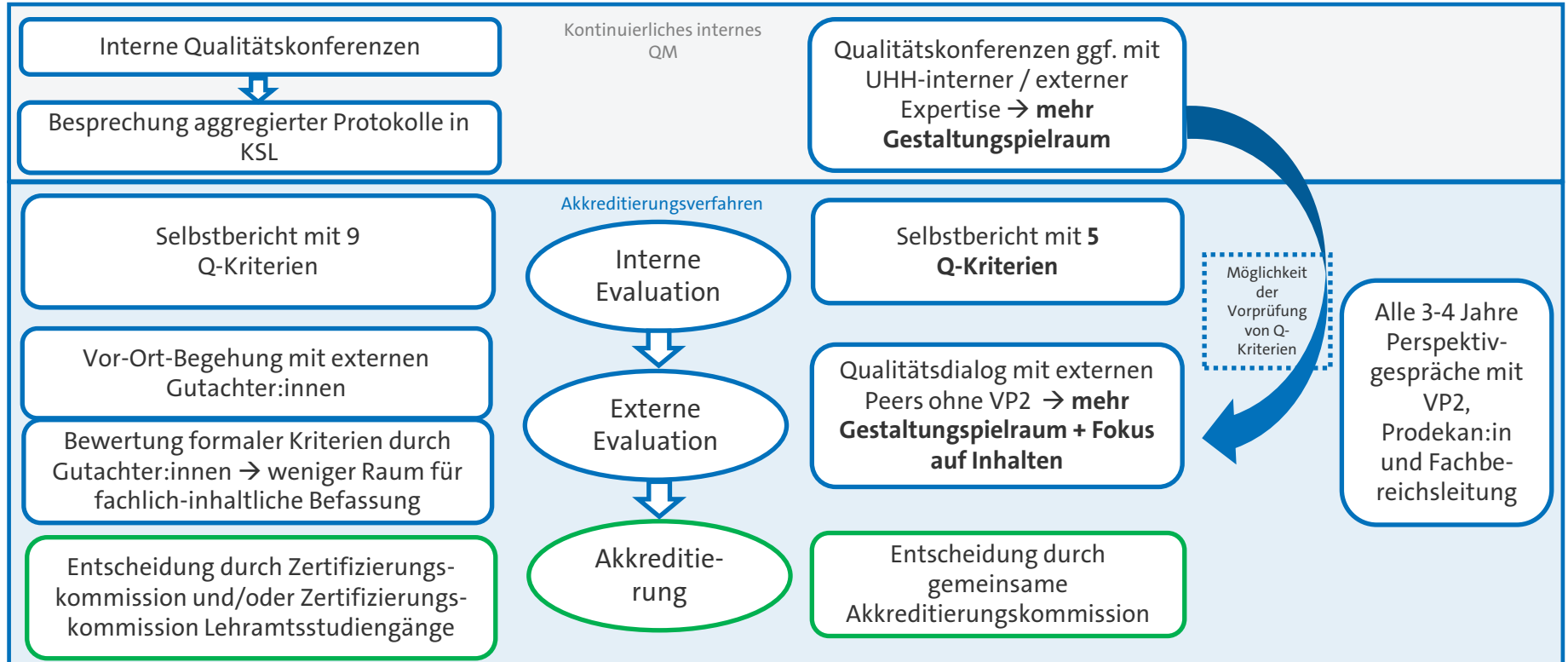
Was ist QM 4.0?

Die Vision: ein flexibleres, dynamischeres und weniger aufwändiges QM-System mit mehr Freiräumen für die Fächer bei gleichbleibend hohen Qualitätsstandards



Bisheriges QM

★ QM 4.0



Zahlreiche Einzeldokumente versandt via Mail

Verschlinktes Berichtswesen durch
Dokumentation im QM-Kompass



QM-Kompass

- Gesamtübersicht auf einem SharePoint o.Ä. zum Stand der Akkreditierung aller Studiengänge mit Zugriff für Q-Zirkelleitungen, Studienmanagement, VP2, Dekanat, Fachbereichsleitungen und Team QS
- Der QM-Kompass enthält Unterseiten mit Verfahrensübersicht je Cluster, auf die nur die am Verfahren beteiligten Akteure Zugriff haben. Entlang der Qualitätskriterien wird darin dokumentiert:
 - Kurze Darstellung des Studiengangs, der zentralen Qualitätskriterien sowie Änderungen gegenüber der Erstakkreditierung (durch Q-Zirkel)
 - Monita, Stellungnahmen und abgeleitete Maßnahmen (durch externe Peers, Q-Zirkel u. Dekanat)
 - Akkreditierungsentscheidung
- QM-Kompass als „lebendiges Dokument“ und zentrale Grundlage für die Perspektivgespräche



Förderung der Studierendenbeteiligung

- Zusätzlich soll in jedem Evaluationszyklus‘ mindestens ein Teaching Analysis Poll (TAP) auf Studiengangsebene durchgeführt werden → Ergebnisse als weitere Datengrundlage für Qualitätsdialog und -konferenzen
- In Planung: Engagement der Studierenden im QM soll künftig über ein QM-Zertifikat im Rahmen des uniweiten freien Wahlbereich über den Hub for Crossdisciplinary Learning (HCL) kreditiert werden

5

Fragen und Diskussion



Eure Anregungen zur Weiterentwicklung des QM?

- Worauf sollten wir achten?
- Haben wir etwas übersehen?
- Was hilft euch besonders gut in eurer Arbeit?



Kontakt



Team 311 - Qualitätssicherung und Studienreform

<https://uni-hamburg.de/qur>

team-qm.ref31@uni-hamburg.de